

Ottendorfer Zeitung.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Wochenblatt und Anzeiger

Neueste Nachrichten Bezirks- und General-Anzeiger

Annahme von Anzeigen bis spätestens
Mittags 12 Uhr des Erscheinungstages.
Preis für die Spalte 10 Pf.
Zeitraum über und tabellarischer Satz
nach besonderem Tarif.
Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

Erscheint Dienstags, Donnerstags und
Sonntags abends.
Bezugspreis: monatlich 40 Pf.,
vierteljährlich 120 Pf.,
einzelne Nummer 10 Pf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“.

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Ottfilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Ottfilla.

Nr. 84.

Freitag, den 16. Juli 1909.

8. Jahrgang.

Donnerstag, den 15. Juli abends 9 Uhr öffentl. Gemeinderats-Sitzung.

Ottendorf-Moritzdorf, den 14. Juli 1909.

Der Gemeindevorstand.

Nachrichtigung von Mäßen, Gewichten und Meßwerkzeugen betr.

Am 21. Juli, von nachmittags 2 Uhr ab findet im Gasthof „zum schwarzen Roß“ hier die Besondere des Ortsteils Ottendorf und am 22. Juli, vormittags von 8 bis 10 Uhr in demselben Lokale für die Bewohner des Ortsteils Moritzdorf die

Nachrichtigung der Maße, Gewichte, Wagen und Meßwerkzeuge

Sämtliche Eichgegenstände sind bei Vermeidung der Zurückweisung und der Bestrafung nach § 369 des Reichsstrafgesetzbuches zu 100 Mark Geldstrafe oder vier Wochen Haft in demselben Zustande den Eichungsbeamten vorzulegen
Ottendorf-Moritzdorf, den 13. Juli 1909.

Der Gemeindevorstand.

Berlinches und Sächsisches.

Ottendorf-Ottfilla, den 15. Juli 1909.

Die gewitterärmste Gegend in Sachsen ist die Kreisbauernschaft Bautzen. In ihrem Bereich erfolgte im Jahre 1908 nur 87 Blitze, während die Kreisbauernschaft Dresden auch das größte Gebiet ist, das die überaus hohe Zahl der Blitze aufweist, erfolgten dagegen 319 Blitze; ihr Umfang beträgt 4337 Quadratkilometer, während die Kreisbauernschaft Bautzen nur 2470 Quadratkilometer groß ist. Die Zahl der Blitze ist aber der Dresdner Bereich noch nicht ganz doppelt so groß wie der Bautzener, während die Zahl der Blitze fast viermal so hoch ist wie im Bautzener Gebiet. Auch die Stadt Dresden ist ja unter allen sächsischen Kreisen die gewitterreichste. Unter den Kreisbauernschaften gelten als die gewitterreichsten Zwickau mit 77 und Meissen mit 61 Blitzen, dann folgen Chemnitz mit 51 und Freiberg mit 58 Blitzen. Die Kreisbauernschaft Riesa hat die wenigsten Blitze, nämlich 12, hatte die Kreisbauernschaft Riesa.

Welche Fleischpreise wir zu erwarten haben? So schreibt die „Allg. Fleischereiz.“, geben die letzten Berliner Viehmärkte, am 11. d. M., einen Anhalt. Trotz der Schweinekonsum in der letzten Jahresertragsperiode um schwachen ist, ist der Preis sprunghaft auf 67-68 Mark pro 100 Pfund für Schweine gestiegen, in Meissen sind aber bis 74 Mark bezogen worden; im vorigen Jahre zu derselben Zeit lag der Preis 58 Mark pro 100 Pfund. Die Preise aller Voraussicht nach vor Fleischpreisen, welche höher sein werden, als sie seit Jahren gewesen sind.

Die sächsischen Krankenkassen 1908. Die amtlich statistischen Angaben betrug die Zahl der sächsischen Krankenkassen zu Ende des Jahres nach vorläufiger Feststellung 2396 mit 1 198 880 Mitgliedern, gegen 2396 im Jahre 1907. Von sämtlichen, gegen Krankheit versicherten Personen gehörten den Ortskrankenkassen 88 066 (6,9 Proz.), den Betriebskrankenkassen 271 787 (17,8 Proz.), eingetragenen Krankenkassen 219 682 (14,1 Proz.), Gemeinde- und Berufsversicherungen 1 809 02 (8,5 Proz.), anderen Krankenkassen 48 443 (4,1 Proz.) als Mitglieder von Baukrankenkassen. Am Ende des Jahres 1908 nicht. Aus dem Verhältnis geht die große Bedeutung der Ortskrankenkassen für das Krankentum deutlich hervor.

Warnung! Die schönste Zeit des Jahres ist auch die ungeündliche und weist die Gefahren und Todesfälle auf. Und es sollte das gerade Gegenteil der Fall sein. Der Mensch kann sich viel im Freien

über und besuchte sich hier mit der Vermittlung von Hypotheken und Grundstücksverkäufen. In mehreren Fällen machte er Personen, mit denen er in Verbindung trat, unwahre Angaben, um sich Kostenvorschüsse zu verschaffen. Auch beging er eine Urkundenfälschung. Das Gericht verurteilte den Bürgermeister zu einem Monat Gefängnis.

Ein Soldat vom hiesigen 48. Artillerie-Regiment, der am Sonntag in Maxen Verwandte besucht hatte, wurde bei der Himmelmühle von drei unbekannteren Männern überfallen und durch Messerstiche schwer verletzt.

Pulsnitz. Wegen falscher Beurkundung hatte sich der Autobesitzer und Gemeindevorstand Friedrich Julius Schäfer in Obersteina vor dem Landgericht Bautzen zu verantworten. Der Sohn des Angeklagten, Wirtschaftsbesitzer Schäfer in Obersteina, beabsichtigte um eine Staatsbeihilfe zur Umdeutung seines mit Stroh gedeckten Hauses nachzusuchen. Hierbei bediente er eines behördlichen Zeugnisses, das zur Zeit der Einreichung des Gesuchs mit den Umdeutungsarbeiten noch nicht begonnen war. Dieses Zeugnis stellte nun der Angeklagte am 30. August vorigen Jahres in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand aus, obwohl ihm bekannt war, daß die Neubauung bereits fertiggestellt war. Er erhielt einen Monat Gefängnisstrafe.

Bautzen. Umfangreiche Bauarbeiten werden gegenwärtig im hiesigen Betriebshaus, der einzigen Simultankirche Sachsens, vorgenommen. Eine Heizanlage ist bereits geschaffen, deren Gesamtkosten sich auf rund 41 000 Mark belaufen. Seit einiger Zeit ist man mit dem Umbau der Emporen, Neuerrichtung einer solchen an der Nordwand, Aufstellung einer neuen Orgel usw. beschäftigt. Infolge aller sich nützlichmachender Ausgaben bei der Ausbesserung des Betriebshauses hat der Kirchenvorstand die Aufnahme einer Anleihe von 105 000 Mark zu 3 1/2 Proz. bei der hiesigen Landständischen Bank beschlossen.

Coswig. Dem mit Anstreicherarbeiten an der Niederwörthener Elbbrücke beschäftigten Malergehilfen Herrmann aus Weistropf sind am Sonntag beide Oberschenkel überfahren worden. Der Bedauernswerte wurde, nachdem ihm der Arzt in Coswig einen Notverband angelegt hatte, ins Krankenhaus nach Meissen überführt.

Meissen. Schwer von dem Rade verunglückt ist auf der Wildrufer Straße hier ein in Taubenheim in Stellung befindlicher Fleischergeselle. Er kam, ungeachtet der Warnungstafeln und der ihm vom dortigen Straßenwärter zugerufenen Warnung, abzuweichen, die steil abfallende Straße nach der Stadt zu herabgerast. An der Krümmung, wo der kleine Pfosten in die Straße einmündet, schien er die Gewalt über sein Rad verloren zu haben, weshalb er die starke Kurve nicht genug ausfahren konnte. Er prallte mit Wucht an die Mauer an, sodas er sich überschlug und den Bruch des linken Beines zuzog. Das Rad war bis zur Unbrauchbarkeit zerbrochen.

Preßnitz. In der Nacht zum Mittwoch gegen halb 2 Uhr entgleiste auf hiesigem Bahnhofs der letzte Güterwagen des eben ausfahrenden Personenzuges mit Güterbesetzung 961 a. Vom Wagen, der ein Stück mit fortgeschleift wurde, fiel der die Bremse bedienende Hilfszugschaffner Schlotzig aus Großhain herab, wobei er leichte Verletzungen erlitt. Er konnte nach seiner Heimatsstation zurückkehren. Der Zug wurde nach Abhängen von 7 Wagen mit 10 Minuten Verspätung weiterbefördert. Die durch den Unfall gesperrten Gleise konnten kurz nach 8 Uhr für den Verkehr wieder freigegeben werden.

Osthay. Die Stadtorordnetenversammlung beschloß am Dienstag, zum Elektrizitätswerk ein Darlehen von 300 000 Mark in Form von 4prozentigen Handdarlehen im Mindestbetrage von 5000 Mark aufzunehmen. Der Vorschlag der Wurzener Bank, gegen ein

Provisorium von 1/4 Prozent Darlehensnehmer zu beschaffen, wurde angenommen.

Dahlen. Einem durchziehenden Heibelbeerhändler bot ein Unbekannter ein wertvolles Pferd für 120 Mark an, das den realen Wert von mindestens 1000 Mark hat. Der Heibelbeerhändler ging auf das Kaufgebot ein und der Verkäufer ist dann mit dem Erbs verschwinden. Die Polizei schöpfte aber Verdacht und benachrichtigte von dem Handel die Gendarmerie, worauf das Pferd jetzt vom Gemeindevorstand in Ducha beschlagnahmt wurde. Es ist möglich, daß es sich um das Pferd handelt, das bei dem in Poppitz erfolgten Einbruch beim Autobesitzer Berndt gestohlen wurde.

Frankenberg. Die Stadtorordneten lehnten den Plan, mit einem Aufwand von 450 000 Mark, das hiesige Elektrizitätswerk zu einer Ueberlandzentrale auszubauen, ab; der Rat stimmte jedoch zu. Die Vorlage ist als gescheitert zu betrachten.

Sainsdorf. Gemeindefassierer Lang in Niederhohlau ist hier als Gemeindevorstand gewählt, aber zweimal von der Amtshauptmannschaft Zwickau nicht bestätigt worden. Eine hier abgehaltene Einwohnerversammlung sprach die Erwartung aus, daß die Mehrheit des Gemeinderats Lang zum dritten Male als Gemeindevorstand wählen werde.

Bimbach. Der Lehrer Georg Alfred Heu ist einem Unglücksfall zum Opfer gefallen. Er stürzte drei Stock hoch von seinem Wohnungsfenster herab auf die Straße und zog sich so schwere innere Verletzungen zu, daß er starb. Der Unfall geschah dadurch, daß Heu früh beim Vorbereiten der Schüßlerrevolle zum Fenster hinaus sah und schließlich einschiel, wobei er abstürzte.

Hohenstein-Ernstthal. Das einzige Erzbergwerk im niedrigen Erzgebirge, der „St. Rompertus-Schacht“, an der Zechenstraße gelegen, ist außer Betrieb gesetzt worden, da verunmüß die Ausbeute — gefunden wurden Arsen, Kupferkiese und Gold — nicht gewinnbringend genug ist. Der Schacht gehört einer Aktien-Gesellschaft.

Leipzig. Die Einscherungsanlage auf dem Leipziger Südfriedhofe ist nunmehr fast vollendet und dürfte im Oktober dieses Jahres ihrer Bestimmung übergeben werden. Während die Krematorien in Göttha und Chemnitz nur einen Verbrennungsofen haben, werden in der Leipziger Anlage deren zwei gebaut, außerdem wird noch für einen dritten ein Platz freigehalten. Eine Verbrennungsbrennung, die durch glühende Luft und nicht durch Feuergase geschieht, wird etwa 1 1/2 Stunde dauern. Die Urnenhalle wird vorläufig 500 Urnen fassen, doch sind Räumlichkeiten für die Aufstellung weiterer 5000 Urnen vorgesehen.

Crimmitschau. Flüchtig geworden ist nach Unterschlagung von ca 3000 Mark der am 4. März 1877 in Dorf Diendorf, Westenburg-Schwertin geborene Bureauvorsteher Paul Wilhelm Hubert Ehlers. In seiner Begleitung befindet sich vermutlich eine 22 Jahre alte Kellnerin.

Annaberg. In der Blüte seiner Jahre am letzten Tage der froh verlebten Langstundzeit, wurde der 18 Jahre alte Realgymnasiast Hänel im Ballsaale vom Tode überrascht. Mitten im Tanz besiel ihn ein plötzliches Unwohlsein, das in wenigen Minuten seinen Tod infolge Herzschlages zur Folge hatte. Alle von seinen des Arztes angestellten Wiederbelebungsversuche waren erfolglos. Die Eltern verloren in ihm ihren einzigen Sohn.

Bad Elster. Beim Auffpringen auf einen abfahrenden Güterzug glitt der Oberschaffner Gargendorf aus Weischütz i. B. aus und kam unter die Räder. Dem Unglücklichen wurde der linke Unterschenkel vollständig zermalmt, auch erlitt er mehrere innere Verletzungen. Gargendorf, ein pflichttreuer Beamter, ist verheiratet.